

Informationsbericht des Oberbürgermeisters zur 25. Stadtratssitzung am 01. Februar 2023

Referat Recht

Der 24-Stunden-Dorfladen in unserem Ortsteil Grabe ist seit dem 28.01.2023 geöffnet. Mehr als 1000 Produkte des täglichen Bedarfs werden dort an sieben Tagen in der Woche, rund um die Uhr angeboten. Wer hier einkaufen möchte, braucht eine Kundenkarte. Diese kann kostenlos online beim Betreiber, der [Emmas Tag & Nacht Markt GmbH](#), beantragt werden. Mit Karte und PIN kann der Laden betreten und eingekauft werden. Künftig sollen bevorzugt Produkte von regionalen Anbietern verkauft werden.

Referat Kultur und Sport/Ehrenamt/Klimaschutz

Kultur

Marienkonzert: „Es ist ein Ros entsprungen“

Über 100 begeisterte Besucherinnen und Besucher erlebten am 8. Dezember 2022 in der Marienkirche das nachgeholt Konzert, welches 2021 zum Jubiläumsjahr „800 Jahre St. Marien“ coronabedingt ausfallen musste. Beherrzte Orgelimprovisationen, Trompetenfanfaren und barocke Klangfülle hinterließen durchweg positive Publikumseindrücke.

Project unplugged „Alles ist JETZT-Tour in der Kulturstätte Schwanenteich

Am 17. Dezember 2022 erlebte die Kulturstätte ein vielfältiges Musikprogramm über viele Jahrzehnte der Musikgeschichte. Die Resonanz des Publikums: ein tolles Musikintermezzo, welches man dieser oder ähnlicher Form sehr gern noch einmal erleben möchte.

Konzert zum Jahresausklang – Silvester in St. Marien: „Märchenwelten“

Das Konzert am letzten Tag des Jahres lockte nicht nur Erwachsene, sondern auch ganze Familien mit ihren Kindern am frühen Silvesterabend in St. Marien. Stadtorganist Denny Ph. Wilke bot bekannte Orgelstücke z. B. aus Humperdincks „Hänsel und Gretel“ oder Tschaikowskys „Nussknacker“. Knapp 300 Gäste freuten sich über die gelungene Veranstaltung zum Jahresausklang.

Marktgeschehen

Erstmals öffnete der Weihnachtsmarkt vom 07. bis 11. Dezember 2022 über den Zeitraum von fünf Tage für die Besucherinnen und Besucher. Nach der vorausgegangenen 2-jährigen Zwangspause wurde das Markttreiben gut besucht und hatte eine positive Außenwirkung. Dabei erstreckte sich auch das weihnachtliche Bühnenprogramm über die gesamten fünf Tage. Die MDR JUMP-Tour war ein Publikumsmagnet.

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten Presse-Öffentlichkeitsarbeit

- kontinuierliche Aktualisierung, Befüllung und Bearbeitung der Mühlhäuser Webseiten sowie des Mühlhäuser Facebook-Kanals mit aktuellen Themen / Projekten der Stadtverwaltung

Termine/Pressearbeit

- Redaktion Mühlhäuser Amtsblatt Ausgabe – 01/2023 und 02/2023
- Pressearbeit/Begleitung Mühlhäuser Weihnachtsmarkt
- Begleitung Pressetermin Vertragsunterzeichnung Eingemeindung „Eigenrieden“ – 09.12.2022
- Begleitung Empfang Friedenslicht im Rathaus – 14.12.2022
- Begleitung Pressearbeit/Kommunikation Mühlhäuser [Firmenjubiläen](#) – 22.12.2022
- Pressearbeit zum Mühlhäuser Waldfriedhof – 21.12.2022
- Vorbereitung und Begleitung Pressetermin Anerkennung für besondere Leistung - Finn Kratochwil/Lea Liebetau – 23.12.2022
- Kommunikation Eingemeindung [Ortsteil Hollenbach](#)
- Begleitung Pressetermin Gewinnspielauslosung „Mühlhäuser Weihnachtswichteln 2022“ – 12.01.2022
- Begleitung Pressetermin neuer Müllsauger – 16.01.2023
- Krisenkommunikation Gasexplosion Petristeinweg – 19./20.01.2023
- Vorbereitung/Begleitung Pressetermin Eröffnung 24-Stunden-Markt Grabe – 28.01.2023
- Vorbereitung/Begleitung Pressetermin TA: Ausbau Thälmannstraße/Straßen-Bauprojekte – 26.01.2022
- Vorbereitung/Begleitung Gedenkveranstaltung Opfer des Nationalsozialismus – 27.01.2023
- Vorbereitung/Begleitung Pressetermin Kulturvorschau – 31.01.2022
- Pressearbeit und Kommunikation Baumfällarbeiten im Stadtgebiet und am [Schwanenteich](#)/Baumbilanz – 19.01.2023
- Grußwort Landesmeisterschaften Tischtennis – 21./22.01.2023
- [Babywillkommensgeschenk](#): Pressearbeit/Unterstützung bei Konzept und kommunikativer Umsetzung auf den Kanälen der Stadtverwaltung
- Unterstützung Bewerbung Veranstaltungen [Mehrgenerationenhauses „Geschwister Scholl“](#)
 - Winterferienprogramm
 - Familienflohmarkt
 - Digitaler Engel
- Begleitung Kommunikationskonzept Smart City
- Stadtbibliothek – Unterstützung Kommunikation des Angebotes der Stadtbibliothek / Abstimmungen zur künftigen Kommunikation

Fachbereich Zentrale Dienste

Empfang anlässlich der Auszeichnung von Frau Elke Holzapfel und Herrn Andreas Falk (Bundesverdienstkreuz am Bande) sowie Frau Marianne Lutze aus dem OT Grabe (Ehrenbrief des Freistaats Thüringen) am 03. Februar 2023, 11:00 Uhr in der Stadtbibliothek Jakobikirche.

Empfang zum 80. Geburtstag des Ehrenbürgers Dr. Falk Walther am 28. Februar 2023, 11:00 Uhr in der Großen Ratsstube des Mühlhäuser Rathauses.

Fachbereich Wirtschaft und Soziales

Stadtmarketing:

- Beantragung Autofrühling mit verkaufsoffenem Sonntag am 02.04.2023
- Fixierung Street Food Markt im Mai 2023
- IHK-Termin zur Auswertung des „Heimat shoppen“ 2022
- Fertigstellung: Aktion „Baby-Willkommensgeschenk“; erweiterte Kommunikationsmittel für On- und Offline-Kommunikation, Roll-Out 1. Januar 2023
- Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsmitteln zur Unterstützung von Veranstaltungen für das Mehrgenerationenhaus (MGH): Winterferienprogramm, Familienflohmarkt, Figurentheater-Workshop, Angebote „Märchenfrühstück“, Angebote des Kinder- und Jugendbüros; Aushänge, DIN-Lang-Flyer; Visuals für die Onlinekommunikation
- Vorbereitung von Kulturveranstaltungen in der Stadtbibliothek (Vor-Ort-Aushänge zu Veranstaltungshinweisen, Erstellung von Anzeigen)
- Unterstützung Reichsstadttagung 2023 mit diversen Kommunikationsmitteln (Flyer, Beschilderung etc.)
- Laufender Prozess: Augmented-Reality-Projekt; Strategische und kommunikative Planung; Koordination der Projektteilnehmer
- Kampagne Aktion „Mühlhausen – Ein Stadt hält zusammen“; Fertigstellung der DIN-A5-Broschüre zu Angeboten der sozialen Träger in Mühlhausen
- Entwicklung, Gestaltung und Druckdatenerstellung für einen mobilen Messestand für Veranstaltungen rund um das Smart City Projekt, bestehend aus Faltpavillon Falttheke, Roll-Up, Beach-Flag
- Vorbereitung, strategische Planung und Umsetzung von kommunikativen Maßnahmen für ein für Ende März 2023 geplantes Event zum Thema „Reichsstädtische Geschichte und Stadtidentität“. Erstellung von On- und Offlinekommunikationsmitteln, wie z. B. Broschüre, Landing-Page, Elemente für die Social-Media-Kommunikation
- Weiter in Arbeit: Kampagne „Baumpatenschaft“; Konzeption, Planung und Umsetzung von nötigen Kommunikationsmitteln (Aktionsplakat; Info-Flyer; Anmeldeformular on-/offline); Visuals für die Onlinekommunikation

500 Jahre Bauernkrieg:

- Gespräche mit den städtischen Akteuren, die bereits in Arbeitsgruppen vertreten waren
- Recherche zu den Aktivitäten 1975 mit Stadtarchiv
- Abstimmung mit den Mühlhäuser Museen
- Sammlung und Erarbeitung von ersten Maßnahmen für 2024 und 2025
- Begehung Rieseninger Berg
- Abklärung von möglichen Merchandising Produkten und Streuartikeln wie Münzen, etc.
- Pressevorbereitung zum Jahrestag der 1. Reformatorischen Predigt am 08.02.2023
- Gespräch mit der Welterberegion Wartburg Hainich

Soziales:

Das Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ ist sehr gut ins neue Jahr gestartet und wird zunehmend besser besucht. Anstehende Projekte sind:

- Winterferienprogramm vom 13.02. bis 17.02.2023 (Kreatives Holzbasteln, Puppen gestalten und selber bauen, Spiel und Spaß mit neuer Murbelbahn)
- Digitaler Engel im Mehrgenerationenhaus: Wissenswertes speziell für die ältere Generation, Do., 02. Februar 2022, 10-12 Uhr
Der „Digitale Engel“ berät ältere Menschen vor Ort, wie digitale Hilfsmittel den Alltag

erleichtern und bereichern können. Thema der Veranstaltung in Mühlhausen: „Gemeinsam oder alleine spielen“. Im Austausch werden die Chancen der Digitalisierung beleuchtet.

- Neue Aquarien AG im Keller des MGH, geleitet vom Aquarien- und Terrarienverein Mühlhausen e.V.
- Neuer Malkurs über das KiJuB, immer mittwochs um 16:00 Uhr
- Demnächst: Klavierkonzert von Ukrainern, die regelmäßig das MGH besuchen
- Das Kinder- und Jugendcafé veranstaltet am 17.02.2023 eine Faschingsparty im MGH.
- Am 22. und 23.02.2023 nutzt das Schulamt Thüringen das MGH für eine Schulung.
- Familienflohmarkt am 04.03.2023

Fachbereich Stadtarchiv / Stadtbibliothek

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv bereitet aktuell die inzwischen 10. Mühlhäuser Reichsstadttagung vor. Die Konferenz findet vom 20. – 22. Februar 2023 statt. Die Referenten kommen aus ganz Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Über 100 Teilnehmer haben sich bereits angemeldet. Die Finanzierung wird von der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung getragen.

Stadtbibliothek „Jakobikirche“ - Jahresbilanz 2022

- stabil ca. 1800 aktiven NutzerInnen, darunter gut 400 bis einschließlich 12 Jahre
- gesamt: 35.000 Besuche, Steigerung um gut 30% (2021/26.800) Dabei sind Familien eine ganz zentrale Nutzergruppe, speziell auch an den Samstagen.
- 580 Neuanmeldungen (2021/530)
- Insbesondere Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen sorgen immer wieder dafür, das Interesse zu wecken
- ca. 2400 Gäste bei verschiedensten Veranstaltungen im Haus, u.a.:
 - 42 Bibliothekseinführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
 - 7 Ausstellungen
 - Autorenlesungen, Diavorträge, Theaterstücke, Konzerte sowie Veranstaltungen von Partnern wie dem Freundeskreis Jakobikirche, Vereinen und städtische Veranstaltungen
- Weitere Besonderheit: moderner Benutzerbereich des Stadtarchivs auf der 3. Etage
 - u.a. Präsenzbibliothek mit rund 20.000 Bänden zur Geschichte der Stadt Mühlhausen und der Region, zur Reformations- und Müntzergeschichte und anderen historischen Themen.
 - Alle historischen Zeitungen bis zur Gegenwart sind an den PC-Arbeitsplätzen digital einsehbar.
 - Digital kann dort auch auf dutzende weitere Archivbestände (z.B. historische Fotos, Reichsstädtische Akten, mittelalterliche Urkunden u.v.m.) zugegriffen werden.
 - Auf der 3. Etage befinden sich dazu ein frei handhabbarer Buchscanner.
 - Das Angebot steht barrierefrei während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek zur Verfügung (Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr und Samstag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie außerhalb dieser Zeiten nach Absprache).

Fachbereich Finanzen

Jahresrechnung 2021

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises prüft seit dem 07.11.2022 die Jahresrechnung 2021 und wird die Prüfung voraussichtlich Ende des Monats abschließen.

Jahresabschluss 2022

Neben den Abschlussbuchungen und den Berechnungen der kalkulatorischen Kosten, die noch auf das Jahr 2022 gebucht werden müssen, hat die Feststellung der Haushaltsreste höchste Priorität.

Nach aktuellem Bearbeitungsstand beläuft sich das Volumen der Haushaltsreste im Vermögenshaushalt auf ca. 20 Mio. Euro, wovon ca. 4,4 Mio. Euro alte Reste aus dem Vorjahr sind.

HH-Planung 2023

Einbringung mit kurzer Präsentation ist für die Stadtratssitzung geplant.

Steuerstelle

Die Übernahme der Steuerakten vom OT Hollenbach ist abgeschlossen. Es wird nun begonnen, die neuen Steuerbescheide zu verschicken.

Vollstreckung

Für das Jahr 2022 ist nach Abschluss der Statistik festzustellen, dass ca. 550.000 € durch die Vollstreckung eingenommen wurden. Ein deutliches Plus zu den Vorjahren ist beim Vollstreckungsaußendienst zu verzeichnen, hier wurden ca. 30.000 € mehr eingenommen als im Vorjahr.

Fachbereich Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung

- Gasexplosion Wohnhaus Petristeinweg 17: Die ehemaligen Bewohner konnten untergebracht werden. Der Verursacher wurde aus dem Krankenhaus entlassen.
- 1,15 Millionen Einnahmen im Bereich Bußgelder in 2022

Fachbereich Gebäude- und Grundstücksverwaltung

Der Abriss Wanfrieder Straße ist zum großen Teil abgeschlossen. Derzeit läuft die Kellerverfüllung.

Im Reichsstädtischen Archiv haben nach der komplizierten Sicherung die Arbeiten zur Restaurierung begonnen.

Fachbereich Stadtentwicklung und Bauordnung

Smart City Mühlhausen

Die Erarbeitung der Smart City Strategie als Grundlage für die kommenden Jahre befindet sich auf der Zielgeraden, so dass die erste Phase planmäßig bis Ende Mai mit der Einreichung der Strategie beim Fördermittelgeber beendet werden kann. Bis dahin werden auch die fünf laufenden Pilotprojekte „Mühlhausen-Cube“, „Digital-Lotse“, „Intelligente Verkehrssteuerung“, „Digitaler Zwilling“ und die „Stadt-Werkstatt“ abgeschlossen sein. Gelungen ist das dank der engen Zusammenarbeit des Smart City Teams mit den verschiedensten Akteuren unserer Stadt sowie den Bürgerinnen und Bürgern. Damit konnten ganz im Sinne des Projekttitels „Gemeinschaft stärken, Freiheit gewinnen“ zahlreiche gute Ansätze herausgearbeitet und vertieft werden.

Die finale Version wird ca. 150 Seiten umfassen und auch die Maßnahmensteckbriefe zu den angedachten Projekten der Phase B enthalten. Geplant sind neun Projekte aus den Bereichen

Nachhaltigkeit, Smarte Stadt und Mobilität. Neben detaillierten Projektbeschreibungen werden in den Steckbriefen beispielsweise Fragen zur Raumwirkung, der Erfolgsmessung und der Übertragbarkeit auf andere Kommunen beantwortet. Außerdem wird bei der Mühlhäuser Smart City Strategie ein neuartiges Geschäftsmodell der Hochschule Nordhausen angewandt, um den Mehrwert der einzelnen Projekte zu erfassen.

Am 09.02.23 findet von 16 bis 17 Uhr die 3. Veranstaltung von Digital-Lotsin Celine Bachmann zum Thema „Speicherplatzverwaltung“ für alle Interessierten in Bollstedt im „Haus der Vereine“ statt. Am 23.02.23 bietet Digital-Lotse Herr Sölter eine „Einführung in den Umgang mit PC, Smartphone & Co - Grundlagenwissen“ in der Linsenstraße 11/12 von 17 bis 18 Uhr für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Dorferneuerung / Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) für die Region Mühlhausen Süd (Bollstedt, Felchta, Höngeda und Seebach)

Für die Region Mühlhausen Süd mit den Ortsteilen Bollstedt, Felchta, Höngeda und Seebach soll ein Gemeinschaftliches Entwicklungskonzept (GEK) entwickelt werden. Zur Vorbereitung wurde für jeden Ortsteil eine umfangreiche Vitalitätsprüfung durch die Ortsteilbürgermeister und die Verwaltung erstellt, um die Ausgangslage zu eruieren und Bedarfe zu erörtern. Gleichzeitig wurden Gemeinsamkeiten der Ortsteile untersucht und in erste Ideen gefasst.

Um ein Gemeindliches Entwicklungskonzept erstellen zu können, wurde ein entsprechender Antrag fristgerecht beim Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum abgegeben. Mit der Bewilligung wird im Frühjahr 2023 gerechnet. Daran schließt sich ein Auswahlverfahren für eine Planungsbegleitung an. Ziel ist die Fertigstellung des Gemeindlichen Entwicklungskonzepts für die Region Mühlhausen Süd im Frühjahr 2024.

Ein identischer Antrag wurde bereits im vergangenen Jahr gestellt. Da die Ausweisung von Förderschwerpunkten für das Jahr 2022 seitens des Landes Thüringen ausgesetzt wurde, erfolgt keine Zuwendung. Dies machte die erneute Antragstellung notwendig.

Teilkonzept Stadtgrün – Minderung der Folgen des Klimawandels

Grünräume und Anpflanzungen haben bedeutenden Einfluss für das Klima im Quartier, für angrenzende Bebauungen und für das Stadtklima an sich. Sie binden bestandsabhängig CO₂ längerfristig und können die Artenvielfalt bzw. deren Resilienz im Klimawandel erhöhen. Wechselwirkungen zwischen Bebauung und angrenzenden Landschaftsbestandteilen sind bedeutsam.

Mit diesem Hintergrund soll ein „Teilkonzept Stadtgrün-Minderung der Folgen des Klimawandels“ als Teilkonzept des Maßnahmenkatalogs zur Klimaveränderung/Klimaschutzkonzept 2020 der Stadt Mühlhausen erarbeitet werden. Es ist auf der Grundlage des Stadtentwicklungsplans Teil Grünflächen von 1995, dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK von 2018, dem Maßnahmenkatalog zur Klimaveränderung/Klimaschutzkonzept 2020 und der am 01.12.2021 durch den Stadtrat bis zum Jahr 2031 beschlossenen Verlängerung des Sanierungsgebietes "Altstadtsanierung Mühlhausen" mit den darin ergänzten klimapolitischen Zielstellungen zu entwickeln. Zu berücksichtigen ist auch, dass sich Mühlhausen als Smart City Modellstadt aktuell in der Strategiephase befindet und ein Maßnahmenkonzept für die Förderung des Alltagsradverkehrs bis Ende 2022 erarbeitet wird.

Unter Beachtung nachfolgender Kriterien sind im „Teilkonzept Stadtgrün-Minderung der Folgen des Klimawandels“ konkrete und realistisch umsetzbare Vorhaben für Grün- und Freiflächen sowie Stadt- und Straßenräume herzuleiten, die zur Minderung der Folgen des Klimawandels beitragen:

- Optimierung der Vernetzung des Stadtgrüns der Gesamtstadt mit der historischen Altstadt
- Ermittlung stadtklimatischer Erfordernisse im städtischen Freiraum und deren Wirksamkeit im Klimawandel
- Ermittlung von Maßnahmen für eine zukunftssichere Bestandsentwicklung, Verdichtung und Erweiterung sowie der Resilienz-Erhöhung des Stadtgrüns einschließlich der Maßnahmen für eine nachhaltige, zukunftssichere und kreislauforientierte Bewirtschaftung
- Ermittlung von Maßnahmen zur Stabilisierung und Steigerung einer klimaresilienten biologischen Vielfalt
- Ermittlung von Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Maßnahmen zur Minderung der Folgen des Klimawandels (z.B. Wechselwirkung zwischen städtischen Freiräumen mit und ohne Begrünung und der Wasserhaltung am Standort)
- Ermittlung der Standortbedingungen für eine praktische Umsetzung der definierten/vorgeschlagenen Maßnahmen (inklusive des unterirdischen Bauraums wo erforderlich)
- Kostenschätzung für die definierten/vorgeschlagenen Maßnahmen
- Priorisierung und zeitliches Umsetzungsziel der definierten Maßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit/Öffentliche Beteiligung

Zur Unterstützung wurde die mellon Gesellschaft für nachhaltige Infrastruktur mbH aus Leipzig engagiert. Die Auftaktveranstaltung fand am 12. Januar 2023 statt. Entsprechende Ergebnisse sollen bis zum Ende des Jahres vorliegen. Während der Erarbeitung finden entsprechende Gremien- und Bürgerbeteiligungen statt.

Energetische Quartierskonzepte Bollstedt, Martinivorstadt und südwestliche Altstadt

Korrespondierend zum Modellprojekt Smart City Mühlhausen, sollen die Quartiere Bollstedt, Martinivorstadt und die südwestliche Altstadt energetisch betrachtet werden.

Die Steigerung der Energieeffizienz der Gebäudeinfrastruktur innerhalb der Quartiere inklusive einer kostenorientierten Betrachtung der Energieversorgung, Energieeinsparung, -speicherung und -gewinnung sowie die Anpassung an den Klimawandel stellen die zentralen Zielstellungen im Rahmen der Konzepterstellung dar. Die integrierten Quartierskonzepte dienen somit als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für eine an der Gesamteffizienz einer energetischen Maßnahme ausgerichteten Investitionsplanung im jeweiligen Quartier.

Im Rahmen der Konzepterstellung sollen folgende Arbeitspakete bearbeitet werden:

- Betrachtung der für das Quartier maßgeblichen Energieverbrauchssektoren, insbesondere kommunale Einrichtungen, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie, private Haushalte; Erfassung der Energieverbräuche der Gebäude und Liegenschaften
- Variantenanalyse verschiedener technischer Lösungsansätze
- Betriebswirtschaftlicher Vergleich der Lösungsansätze angelehnt an VDI 2067
- Einschätzung zum Klimaschutz: Grüne Infrastruktur und Anpassung an den Klimawandel
- Handlungsansätze: Gesamtbewertung von Varianten und Ableitung einer Handlungsempfehlung für die jeweiligen Akteure
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Dokumentation / Zusammenfassung

Für ein tragfähiges und umsetzungsorientiertes energetisches Quartierskonzept ist die Einbeziehung der Akteure vor Ort, insbesondere bei der Aufstellung und Abstimmung von Maßnahmen- und Zeitplänen, von besonderer Bedeutung, da ein Teil der Energie- und CO₂-Einsparpotenziale außerhalb der direkten Handhabe der öffentlichen Hand liegt. Zum Gelingen des Konzeptes und dessen Mehrwert für die gesamte Stadt Mühlhausen ist deswegen die Mitarbeit weiterer privater und kommunaler Akteure und die Kooperation der öffentlichen Einrichtungen vonnöten. Mit deren Einbindung in die Erarbeitung eines energetischen Quartierskonzeptes gilt es, die relevanten Akteure zu motivieren und zu integrieren, damit die Umsetzung eines Quartierskonzeptes durch sie unterstützt und Energie- und CO₂-Reduktionsmaßnahmen in Eigenverantwortung auch durchgeführt werden.

Zur Unterstützung wurde die tilia GmbH aus Berlin engagiert. Die Auftaktveranstaltung fand am 24. Januar 2023 statt. Entsprechende Ergebnisse sollen bis zum Ende des Jahres vorliegen. Während der Erarbeitung finden entsprechende Gremien- und Händlerbeteiligungen statt.

Fortschreibung Einzelhandelskonzept

In den letzten Jahren seit dem Beschluss des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Mühlhausen 2015 hat sich der Einzelhandel in Deutschland stark verändert. Während die Wachstumsdynamik des Onlinehandels zum Teil deutlich nach oben weist, ist das Wachstum des stationären Handels als eher gering anzusehen. Dies sorgt für Problemstellungen gerade für innenstadttypische Produktkategorien (z.B. Bekleidung/Schuhe, Bücher, Geschenke, Uhren und Schmuck). Verstärkt werden die Probleme durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie weitere geänderte Rahmenbedingungen. Die Folge hiervon ist, dass der Strukturwandel im Einzelhandel unvermindert weiter geht und im Allgemeinen ein dringendes Handlungserfordernis besteht.

Diese Faktoren treffen ebenfalls auf die Stadt Mühlhausen zu. Trotz einer annähernd gleich gebliebenen Bevölkerungszahl fanden Umbrüche in der Einzelhandelslandschaft der Stadt statt. Hierdurch kann das im Jahr 2015 beschlossene Einzelhandelskonzept der Stadt nur noch bedingt für die Steuerung des Einzelhandels herangezogen werden. Gerade vor dem Hintergrund, dass regelmäßig in der Stadt und ihrem Umland neue Ansiedlungen von Einzelhandelsunternehmen angestrebt werden, ist eine Fortschreibung geboten.

Mit Hilfe eines Einzelhandelskonzeptes können Entscheidungs- und Abwägungsprozesse innerhalb der Verwaltung beschleunigt und vereinfacht werden. Gleichzeitig bietet es Investitions- und Planungssicherheit für Unternehmen, die sich in Mühlhausen erweitern oder ansiedeln wollen. Ziel ist es daher, das vorhandene Konzept fortzuschreiben und an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Hierzu ist die aktuelle Situation des Einzelhandelsstandortes Mühlhausen zu untersuchen und mit dem Stand von 2015 zu vergleichen.

Zur Unterstützung wurde die Stadt + Handel Dienstleistungen GbR aus Dortmund engagiert. Die Auftaktveranstaltung fand am 08. Dezember 2022 statt. Entsprechende Ergebnisse sollen bis zum Ende des Jahres vorliegen. Während der Erarbeitung finden entsprechende Gremien- und Händlerbeteiligungen statt.

Vorbereitende Untersuchungen Petri- und Nikolaivorstadt

Das Gebiet der Petri- und Nikolaivorstadt wurde bereits im integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2018) als städtebauliches Problemgebiet ermittelt. Städtebauliche Probleme können sich in der

Substanzschwäche (z. B. Zustand und Ausstattung der Gebäude, Erschließung, Mischung/Trennung Arbeit und Wohnen etc.) und der Funktionsschwäche (z. B. wohnliche, verkehrliche, wirtschaftliche und kulturelle infrastrukturelle Qualität) in einem Untersuchungsgebiet zeigen. Das Ziel ist es, mit der vorbereitenden Untersuchung diese städtebaulichen Probleme zu identifizieren und im Ergebnis das Untersuchungsgebiet mit städtebaulichen Maßnahmen aufzuwerten.

Damit dies mit staatlicher Förderung geschehen kann, hat die Stadt Mühlhausen gemäß § 141 Abs. 1 BauGB zunächst vorbereitende Untersuchungen im Gebiet durchzuführen oder zu veranlassen. Das Ziel ist es, Beurteilungsunterlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen zu gewinnen. Durch Ihre aktive Mithilfe können die städtebaulichen Probleme schneller identifiziert und die vorbereitenden Untersuchungen abgeschlossen werden.

Die vorbereitenden Untersuchungen haben folgende Bedeutung:

- dienen der umfassenden Bestandsaufnahme des Gebiets und vor allem der Feststellung städtebaulicher Missstände i. S. v. § 136 Abs. 2 und 3 BauGB
- sollen die Stadt in die Lage versetzen, das Erfordernis der Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 a BauGB beurteilen zu können
- Die Stadt erhält Informationen, welche städtebaulichen Ziele mit der Sanierung erreicht werden können, mit welchen Auswirkungen sie rechnen muss und was die Sanierung ungefähr kosten wird.
- Die Stadt gewinnt Anhaltspunkte zur voraussichtlichen Dauer der Sanierung. Notwendige Investitionen der Stadt werden frühzeitig ermittelt und der längeren Haushaltsplanung zugrunde gelegt.
- Für die Bürgerinnen und Bürger wird anschaulich, was im Bereich ihres Grundstücks und in der Umgebung geschehen wird.
- Die öffentlichen Auftraggeber (z. B. Energieversorgungsunternehmen) erfahren, wo und wann sie sich an der Sanierungsmaßnahme beteiligen sollen.
- Die nach Landesrecht zuständigen Aufsichtsbehörden und die für die Aufstellung des Städtebauförderprogramms und für die Bewilligung der Städtebauförderungsmittel zuständigen Stellen erhalten eine sachgerechte Unterlage für ihre Arbeit.

Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung werden bestimmt:

- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und Sanierungstätigkeit im Gebiet
- Aufwertung der Wohnqualität, Verbesserung des Wohnumfeldes
- Schutz, Ergänzung und Erweiterung vorhandener Grünräume unter grünplanerischen und klimatischen Gesichtspunkten
- Verbesserung der Verkehrssituation, Reduzierung der verkehrsbedingten Immissionsbelastungen
- Planung von Radwegebeziehungen als verkehrsberuhigte Verkehrsführung
- städtebauliche Neufassung oder Wiederherstellung von Raumkanten

Die Bestandserfassungen und Befragungen finden in der Zeit von Januar bis Ende März 2023 statt.

Mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen wurde die WOHNSTADT

Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH aus Weimar beauftragt. Die

Auftaktveranstaltung fand am 13. Dezember 2022 statt. Ergebnisse sollen bis zum Ende des Jahres vorliegen. Während der Erarbeitung finden entsprechende Gremien- und Bürgerbeteiligungen statt.

Potenzialflächenanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Die Stadt Mühlhausen möchte ihren Beitrag zur Energiewende leisten und vermehrt Strom aus regenerativen Energiequellen gewinnen. Bereits im integrierten Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2018 wurde festgelegt, dass Strategien und Maßnahmen zu entwickeln sind, welche einen zukunftssicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen der Stadt gewährleisten. Im Juli 2020 wurde als Konkretisierung der Maßnahmenkatalog zur Klimaveränderung einstimmig vom Mühlhäuser Stadtrat beschlossen. Das erklärte Ziel der Stadt Mühlhausen ist dabei eine CO₂-Neutralität bis 2035. Ein Handlungsfeld ist die Energieeinsparung sowie die Nutzung regenerativer Energiequellen.

Im Rahmen der Steuerung der Flächennutzung hat sich die Stadt Mühlhausen mit dem Thema der großflächigen Freiflächen-Photovoltaikanlagen mehrfach auseinandergesetzt. Dabei wurde bisher stets eine klare Linie verfolgt: Freiflächen-PV-Anlagen wurden nur auf Brachflächen bzw. Konversionsflächen planungsrechtlich ermöglicht.

In Bezug auf die Ausweisung neuer Standorte für die Entwicklung großflächiger Photovoltaikanlagen haben sich die Rahmenbedingungen geändert. Zum einen stehen im Stadtgebiet keine Brachflächen bzw. Konversionsflächen mehr zur Verfügung. Zum anderen ist ein stetig wachsender Bedarf an Strom (und Wärme) aus regenerativen Energiequellen zu verzeichnen. Die Nachfrage nach entsprechenden Flächen steigt.

Die Stadt Mühlhausen muss nun darüber befinden, ob auch landwirtschaftliche Nutzflächen dazu herangezogen werden sollen, den Bedarf an PV-Freiflächenanlagen zu decken. Dabei sind verschiedene Aspekte zu betrachten:

- die Suche bzw. Bestimmung von Flächen mit grundsätzlicher Eignung für PV
- die Vermeidung von Konflikten mit anderen Nutzungen
- der Anschluss an das Stromnetz
- ökologische Gesichtspunkte
- das Orts- und Landschaftsbild
- die Minimierung der Verluste bei der Produktion von Nahrungsmitteln; ggf. ist eine Kombination mit landwirtschaftlicher Nutzung anzustreben.

Obwohl diese Aufzählung keineswegs vollständig ist, wird doch deutlich, dass eine gesamtstädtische Betrachtung erforderlich ist. Es müssen die Flächen definiert werden, die die beste Eignung im gesamten Kontext aufweisen.

Für die Stadt ergibt sich daraus die Notwendigkeit, ein städtebauliches Standortkonzept durch ein qualifiziertes Planungsbüro erarbeiten zu lassen. Dieses Potenzialflächenanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen soll dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Anschließend ist das Konzept in der Bauleitplanung zu berücksichtigen.

Zur Unterstützung wurde die Thüringer Institut f. Nachhaltigkeit und Klimaschutz GmbH aus Jena engagiert. Die Auftaktveranstaltung fand am 11. Januar 2023 statt. Entsprechende Ergebnisse sollen bis Mitte des Jahres vorliegen.

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Eine Vielzahl von Maßnahmen sind in Arbeit. Hierzu zählen derzeit u.a.

- Brücke über den Felchtaer Bach (Felchtaer Landstraße/Eigenrieder Weg): Planereignungsverfahren aktuell, Auftragsvergabe und Vorplanung I - II. Quartal 2023 da Krankheitsausfälle in 2022
- Brücke Schmalholz: Planerauswahlverfahren Vermessung / Baugrund I-II. Quartal 2023
- Auf der Aue: umgesetzt, Restarbeiten Nebenanlagen, Abrechnung
- Ausbau Breitsülze: Endphase Planung/aktuell Erarbeitung Leistungsverzeichnis/ Ausschreibung IV. Quartal 2022 u. I. Quartal 2023
- Unterm Weinberg: Planereignungsverfahren aktuell, Auftragsvergabe und Vorplanung I. Quartal 2023
- Felchtaer Hauptstraße, Durchlass: Zufahrtsbeseitigung Durchlass geklärt, technische. Lösung und hydraulische Berechnungen stehen, Rückbau Durchlass Zufahrt „Fa. Beutel“ I. Quartal 2023, derzeit Klärung von Grundstücksverfügbarkeiten und Ankäufen
- Thüringer Quellenpark Schwanenteichpromenade: Entwurfsplanung abgeschlossen, Genehmigungsplanung abgeschlossen, Genehmigungen liegen vor und Fördermittel-Bescheid liegen vor, Statische Vorprüfung Ingenieurbauwerke abgeschlossen, Baumverpflanzungen durchgeführt, Ausführungsplanung läuft, parallel dazu LV-Erstellung, Baumfällungen 1. BA in der 4. KW 2023, Rechtl. Prüfung Bestandsschutz Bootsbetrieb durch externe Kanzlei, Auftrag für die Umweltbaubegleitung/ökologische Baubegleitung erteilt
- Straßenbau Erneuerung Quellenweg: derzeit LV-Vorbereitung, Ausschreibung I. Quartal
- Straßenbau Erneuerung Erfurter Höhle: LV-Vorbereitung abgeschlossen, Baubeginn I. Quartal 2023
- Straßenbau Erneuerung Waldstraße: Telekom kein Rücklauf, da gemeinsamer Graben mit STW, erst in 2023
- Straßenbau Erneuerung Johannistal Maste stehen, Verkabelung erfolgt, I. Quartal 2023 Zählersäule setzen
- Straßenbau Erneuerung Damaschkestraße: Ausschreibung erfolgt, aber kein Bieter, Neuausschreibung I. Quartal 2023
- Kinderspielplätze, Neuanschaffung von Spielgeräten: Erweiterung Spielplatz Lindenbühl, Spielgeräte bestellt, denkmalschutzrechtliche Erlaubnis noch in Bearbeitung beim Thür. Landesamt
- Pumptrackanlage: Vorentwurf vorhanden, derzeit finale Klärung Standortfrage
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße: Vermessung und Baugrund vorhanden, Submission erfolgt, Auftragsvergabe noch im Januar 2023. Baubeginn März 2023
- Straßensanierungskonzept Sachsensiedlung: Fördermittel beantragt, wenn keine Fördermittel, dann Zusammenfassung größerer Abschnitt 2023
- Ausbau Radweg Windeberg-Saalfeld: Fördermittel-Bescheid liegt vor, Bauanlaufberatung erfolgt, Rodungsarbeiten laufen derzeit, witterungsbedingter Baubeginn im I. Quartal 2023
- Ausbau Karl-Marx-Straße (vormals bez. August-Bebel-Straße): Vermessung liegt vor, Vorentwurf noch in Arbeit
- Radwegbau Saalfeld Richtung Grabe: Verschiebung auf spätere Jahre, da bisher eine ausschließliche eigenmittelfinanzierte Umsetzung geplant war, jedoch auch eine grundsätzliche Förderfähigkeit vorliegt, wird auf Bau mit Fördermitteln abgestellt. Da die Anzahl der geförderten Projekte bei KVI-Förderung begrenzt ist, werden jahresweise vorerst die Radwege beantragt, die infolge der Überregionalität eine größere Bedeutung besitzen.
- Anger Höngeda: Planung liegt vor, Auftragsvergabe Jan.2023,
- Radweg Pollexweg: Planung beauftragt, Baugrund +Vermessung erfolgt

- Kreisverkehrsplatz Pfortenteich (An der Burg/Pfortenstr./Ammerstr.): erneute Fördermittelbeantragung im Dez. 2022 für 2023 erfolgt.
- Untere Thälmannstraße: Auftrag erteilt, Baubeginn I. Quartal 2023
- Dr. Wilhelm-Külz-Straße: Vermessung, Baugrund liegt vor, Planer beauftragt, Entwurf I. Quartal 2023
- Radweg Unstrut-Werra (bei Weidensee): Entwürfe liegen vor, Plangenehmigungspflicht im Nachgang, Fördermittel angemeldet, noch kein Rücklauf Thüringer Aufbaubank
- Schadebergstraße Ostteil: Baubeginn II. Quartal 2023
- Ammersche Landstr. Stich zur Unstrut: Asphalt fertiggestellt, noch Gehwegbau bis I. Quartal 2023, derzeit Arbeiten noch nicht wieder aufgenommen,
- Ausbau Kleine Waidstraße: Planerauftrag erteilt, derzeit Vorentwurf, Vermessung vorhanden
- Alte Notterstraße, Bollstedt: Derzeit Kanalbau, Straßenbau ab März 2023
- Bei der Furtmühle Grabe: Umsetzung I. u. II. Quartal 2023
- Gehweg "Vor dem Riedtor": Umsetzung I. u. II. Quartal 2023
- Treppenanlage Saalfeld Buswendeschleife: Umsetzung I. u. II. Quartal 2023
- Walkmühlenstaße: Baumaßnahme auf unbestimmte Zeit verschoben, da derzeit zu hohes Preisniveau und bei Ersterschließungen 90% der Baukosten auf die Anlieger umgelegt werden.
- Georg-Büchner-Straße: aktuell Planungsstopp bis Ende 2023, da B-Plan erst Ende 2023 erwartet wird.
- Kreisverkehrsplatz Bastmarkt: Planerauswahlverfahren abgeschlossen, derzeit Variantenuntersuchung, Leitungsfähigkeitsberechnung und Verkehrsstromerfassung liegt vor
- Ausbau Unter den Linden 21-23 c, Bollstedt: Auftragsvergabe II. Quartal 2023
- Kugeleichsweg Straßenbau (Asphalteinbau) konnte aus Witterungsgründen im Dez. 2022 nicht mehr erfolgen, voraussichtlich April 2023.
- Reparatur Pflaster Saalfeld Erfassung/Ausschreibung/Umsetzung I-II. Quartal 2023
- Markierungsarbeiten Umsetzung umfänglich erst II. Quartal 2023 witterungsbedingt
- Unterhaltung von Wasserläufen, Ufern u. Deichen bauliche Umsetzung übers Jahr
- Treppenanlage Lenzeplatz: Arbeiten sind abgeschlossen, derzeit Abrechnung
- Unterhaltung Kinderspielplätze: Reparaturen im laufenden Jahr

Weitere über Jahr laufende Arbeiten durch Fachdienst 8.2 Bauhof

- Unterhaltung der Gräben und Bankette
- Unterhaltung des Straßenbegleitgrün
- Unterhaltung der Straßen, Gehwege und Plätze
- Unterhaltung v. Brücken und Ingenieurbauwerken
- Unterhaltung und Einrichtung Verkehrszeichen u. Straßenschilder
- Unterhaltung Gebäudeanstrahlung
- Unterhaltung von Verkehrssicherungs- und Signalanlagen